

Bürgerinitiative Mobilfunkmast  
Wetterfeld  
35321 Laubach

10. Februar 2024

## **Statement der Bürgerinitiative Mobilfunkmast Wetterfeld - Bitte um Dialog**

Sehr geehrte Damen und Herren der Unternehmen Vodafone und Vantage Towers

Dieses Schreiben erreicht Sie im Namen der *Bürgerinitiative Mobilfunkmast Wetterfeld* und deren UnterstützerInnen. Wir wenden uns aufgrund des geplanten Baus eines Mobilfunkmasten in Wetterfeld auf der Wiese *Über den güldnen Berg* (Flur 3, Flurnummer 96/1) an Sie. Die Information über dieses geplante Bauvorhaben wurde uns sowie der allgemeinen Bevölkerung im April 2023 bekannt. Daraufhin konnte in der Öffentlichkeit eine hörbare Kritik sowie ein allgemeiner Unmut bezüglich des geplanten Standorts vernommen werden, weshalb eine Bürgerinitiative gegründet sowie eine Petition [1] gestartet wurden. Unser Anliegen ist es dabei einen Kompromiss zu finden, sodass der geplante Mobilfunkmast an einem alternativen Standort errichtet wird. In diesem Sinne möchten wir den Bau eines Mobilfunkmasten nicht generell verhindern, sondern schlicht dessen Verschiebung auf einen weniger empfindlichen Standort hin erreichen. Im Folgenden möchten wir Ihnen dazu gerne unsere Argumente und Sichtweise verdeutlichen sowie die Möglichkeiten alternativer Standorte und deren nachhaltigen Gewinn für Sie darstellen.

Zu Beginn verweisen wir auf das allgemeine Meinungsbild in Form der Dutzenden Kommentare aus unserer Petition [2]. Dabei werden im Besonderen stets die beiden folgenden Gründe hervorgehoben: 1) Ein auf dem Vorhabensgrundstück errichteter Mobilfunkmast wird von der hiesigen Bevölkerung wegen seines Einflusses sowie seiner Wirkung auf Landschaft und Ort als deplatziert, unangemessen und verunstaltend empfunden. 2) Weiterhin bestehen Bedenken bezüglich der Strahlungsbelastung. Beide Punkte werden von unserer Bürgerinitiative vertreten und entsprechen gänzlich unserer eigenen Sichtweise, welche nachfolgend erläutert wird. Für uns, die wir hier in diesem Ort, in dieser Landschaft aufgewachsen sind und seit vielen Jahrzehnten leben gibt es einzelne,

wenige Bereiche, die eine ganz spezielle Bedeutung für uns haben. Zu diesen zählt die Landschaft oberhalb des *Wohnparks Gullringen*, in welchem sich das Vorhabensgrundstück befindet. Zur Verdeutlichung bitte ich Sie das Satellitenbild im Anhang (siehe Seite 6) zu betrachten. Das gelb umrandete Areal markiert die angesprochene Landschaft, deren zusammenhängende Struktur durch die natürlichen Gegebenheiten gut erkennbar ist. Das Landschaftsbild ist vielfältig, von Hecken- und Baumbeständen sowie Streuobst geprägt und besitzt noch seinen intakten, ursprünglichen und unbelasteten Charakter. Weiterhin befindet sich hier eine zentral gelegene alte Kastaniengruppe, welche ein seit Generationen bekannter Treff- und Versammlungspunkt ist - einschließlich der Feier zur Sommersonnenwende. Jegliche Besucher kommen und schätzen diesen Ort aufgrund seines erholsamen, idyllischen Charakters und genießen den außerordentlichen Weitblick - es ist „... *der Wetterfelder liebstem Aussichtspunkt*“ [3]. In diesem Zusammenhang wäre ein Mobilfunkmast in diesem Kleinod, in direkter Nachbarschaft zur Kastaniengruppe, ein unübersehbarer Fremdkörper, der die Harmonie dieser Einheit drastisch herabsetzen würde. Weiter noch würde durch die exponierte und freistehende Lage - ein Mobilfunkmast wäre weithin einsehbar - Wetterfeld als „*der Ort mit dem Mast auf dem Berg*“ definiert werden. Eben jene Sachlage würde sich letztlich erkennbar negativ auf den Erholungswert und die Anziehungskraft dieses Naherholungsgebietes auswirken. In diesem Kontext setzt auch der zweite Grund an - die Angst vor einer Strahlungsbelastung. Wir gehen an dieser Stelle davon aus, dass die vom Bundes-Immissionsschutzgesetz festgelegten Grenzwerte allesamt eingehalten werden. Jedoch bleibt trotz dieser Sachlage etwas, auf das weder eine Messung noch ein Grenzwert einen Einfluss haben - die menschliche Skepsis. Das Wort Strahlung sowie dessen nicht sehbare oder greifbare Natur, in Verbindung mit dem imposanten Abbild eines Funkmasten, erzeugen eine negative Aura und schüren Ängste. Diese sekundären Sachverhalte beeinflussen uns psychisch sowie im weiteren Sinne physisch und tragen dazu bei, dass der Erholungswert dieser landschaftlichen Oase abermals deutlich gemindert wird. Wir würden unseren „Lieblingsplatz“ durch die unabänderbare Präsenz eines Funkmasten nie mehr im selben Licht sehen, vielmehr noch würden wir ihn vermehrt meiden.

In Anbetracht des aufgeführten Sachverhaltes haben wir verschiedene Möglichkeiten für alternative Standorte in der näheren Umgebung erarbeitet, welche wir Ihnen hiermit vorschlagen. Eine Karte sowie die dazugehörigen Daten können Sie dem Anhang entnehmen (siehe Seiten 4 & 5). Uns ist es wichtig, dass der betreffende Landschaftsbereich den Menschen und dem Charakter des Ortes zu liebe in seinem aktuellen Zustand erhalten bleibt. Daher bitten wir Sie, um eine eingehende Analyse unserer Vorschläge. Weiterhin möchten wir Sie bitten, nochmals eine genaue Analyse bezüglich Ihres geplanten Vorhabens im Allgemeinen durchzuführen. Ein wichtiger Punkt stellt für Sie sicherlich die Zufriedenheit Ihrer Kunden dar. Dazu gehört in erster Linie natürlich die lückenlose Versorgung mit Mobilfunk, welchen Sie bereitstellen möchten. Aber wir sind der Hoffnung, dass ein wichtiger Wertebestandteil dieser Zufriedenheit auch im Wohlbefinden Ihrer Kunden liegt. In unserer

fortschrittlichen Zeit möchten wir natürlich gerne die passende Infrastruktur für einen modernen Standard gewährleisten haben. Doch liegt in dieser Fortschrittlichkeit auch die Fähigkeit eines behutsamen und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt und all Ihrer Faktoren. Die moderne Zeit, in der wir leben, bringt eine spürbare Beschleunigung mit sich. Um hierbei einen Ausgleich zu finden brauchen wir vor allem Natur, die in ihrer Ursprünglichkeit erhalten bleibt und uns durch ihre positive Wirkung wieder mit genügend Energie versorgt. Somit besitzen Sie vielmehr die Macht und Möglichkeit unsere Umwelt zu formen und uns auf vielschichtige Art und Weise mit essenziellen Bestandteilen unseres Lebens zu unterstützen. Lassen Sie uns daher zusammen dieses landschaftliche Idyll in seinem Charakter erhalten, damit dessen Schönheit und positive Wirkung auch unseren nachfolgenden Generationen zu Verfügung steht und mehr ist wie eine Geschichte vergangener Tage.

Die *Bürgerinitiative Mobilfunkmast Wetterfeld* bittet Sie mit diesem Schreiben unsere Belange und Gefühle zu berücksichtigen, Ihr geplantes Bauvorhaben zu überdenken und im Sinne Ihrer vorhandenen und potenziellen Kunden sowie der ortsansässigen Bevölkerung im Allgemeinen einen für alle akzeptablen Kompromiss zu erarbeiten. Wir sind fest davon überzeugt, dass diesbezüglich eine Möglichkeit gefunden werden kann und würden Ihr Entgegenkommen mit größtmöglicher Dankbarkeit begrüßen.

Wir bedanken uns sehr für die Prüfung unseres Anliegens sowie Ihren Einsatz und blicken einer zeitnahen Antwort zu unserem Statement hoffnungsvoll entgegen.

Mit den besten Grüßen,

Ihre

Bürgerinit.:ative  
Mobilfunkmast  
Wetterfeld

## Anhang

### 1) Alternative Standorte Mobilfunkmast Wetterfeld



Abbildung 1: Alternative Standorte A bis E. OM Ortsmitte. X geplanter Standort.

	Name	Lage	Flur	Flurnummer	Höhe	Entfernung OM
<b>A1</b>	Roth	Wald	8	65	233 m	1290 m
<b>B1</b>	Bürgelwald	Wald	7	2	230 m	990 m
<b>B2</b>	Bürgelwald	Wald	7	2	228 m	1170 m
<b>C1</b>	Am Streuches	Feld	11	6	211 m	930 m
<b>C2</b>	Vor dem Streuches	Feld	11	14	214 m	1100 m
<b>C3</b>	Vor dem Streuches	Feld	11	16	223 m	1320 m
<b>D1</b>	In der alten Schutzbach	Feld	5	115	219 m	1040 m
<b>D2</b>	Oberst	Feld	5	113	232 m	1280 m
<b>D3</b>	Sehlnköppel	Wald	5	110	248 m	1400 m
<b>E1</b>	Im Rothseifen	Feld	8	34	215 m	1300 m
<b>E2</b>	Singeskopf	Wald	4	112	225 m	1750 m
<b>E3</b>	Rote Äcker	Feld	4	104/105	216 m	2000 m
<b>X</b>	Über den güldnen Berg	Feld	3	96/1	236 m	1030 m

**Tabelle 1:** Daten zu den Standortalternativen A bis E. Die Standorte wurden mit Rücksicht auf ihre geographische Lage gewählt. Der Funkmast hat eine geplante Höhe von 48 Metern bei einer Sendereichweite von 2 bis 3 Kilometern [1 & 2]. OM Ortsmitte, Höhe 193 Meter; X geplanter Standort.

#### **Quellen zu alternativen Standorten:**

1. <https://www.giessener-allgemeine.de/kreis-giessen/laubach-ort848772/inbetriebnahme-in-der-zweiten-haelfte-2024-92264691.html>
2. <https://www.giessener-allgemeine.de/kreis-giessen/proteste-gegen-funkmast-92253360.html>
3. <https://de-de.topographic-map.com/map-cq7k3q/Wetterfeld/>
4. [https://gds.hessen.de/INTERSHOP/web/WFS/HLBG-Geodaten-Site/de\\_DE/-/EUR/Default-Start](https://gds.hessen.de/INTERSHOP/web/WFS/HLBG-Geodaten-Site/de_DE/-/EUR/Default-Start)
5. <https://www.calcmaps.com/de/map-distance/>

## 2) Satellitenbild Landschaftsbereich



Abbildung 2: Die gelbe Markierung umschließt die Einheit des im Statement erörterten Landschaftsareals. X geplanter Standort des Mobilfunkmastes. K Kastaniengruppe. WG Wohnpark Gullringen.

### Quellen zu Statement:

1. <https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zum-mobilfunkmast-in-wetterfeld-ueber-den-gueldnen-berg#petition-main>
2. <https://www.openpetition.de/petition/kommentare/nein-zum-mobilfunkmast-in-wetterfeld-ueber-den-gueldnen-berg#petition-main>
3. 1200 Jahre Wetterfeld. Festbuch, hg. v. Vereinsgemeinschaft Wetterfeld 2005